

Pressestimmen

Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Fehlpassquote beim VfB zu hoch

Von Reiner Neff, 09.09.2019

Der VfB Böisingen hat es am 6. Spieltag der Landesliga 3 durch das 0:3 beim Aufsteiger FC Rottenburg verpasst, mit einem Sieg auf Platz drei zu springen, damit Tuchfühlung zum Spitzenduo aufzunehmen.

Obwohl der Auftritt des VfB nicht so schlecht war, wie es das Ergebnis vermuten lässt, konnte die Mannschaft vom Trainerduo Peter Leopold und Felix Hodrus nicht ansatzweise an die gute Leistung aus der Vorwoche beim Sieg gegen die SpVgg Holzgerlingen anknüpfen. Und so hätte die Stimmung nach dem Schlusspfiff nicht unterschiedlicher nicht sein können. Während die FCR-Akteure den wohl selber nicht in dieser Höhe erwarteten Sieg feierten, war beim VfB die Enttäuschung groß.

Vor allem Cheftrainer Peter Leopold trauerte den beiden Torchancen in den Anfangsminuten nach. "Wenn uns da die Führung gelungen wäre, hätte das Spiel einen anderen Verlauf genommen", war sich Leopold sicher. Denn auch danach hatte der VfB deutlich mehr Ballbesitz, als die fast nur auf Konter lauenden Gastgeber. Obwohl sich Böisingen auf dem seifigen Rasen viele leichte Ballverluste leistete, hatten sie auch danach Möglichkeiten um in Führung zu gehen. Doch im Gegensatz zum VfB nutzte der Aufsteiger einen Fehler des Gegners zum Führungstreffer aus.

Dieses Problem konnte Böisingen auch im zweiten Durchgang nicht abstellen. Der VfB kreierte weiter gute Torchancen, doch die Fehlpassquote war zu hoch, so dass Rottenburg zwei weitere Umschaltsituationen zu den spielentscheidenden Treffern, wie schon eine Woche zuvor beim SV Zimmern ausnutzte. Somit ging die einfache aber effektive Taktik des FCR auf. "Sie standen tief und haben auf unsere Fehler gewartet", sagte Leopold.

Arbeiten muss der VfB nun an der richtigen Balance – zwischen dem mutigen Fußball, den Peter Leopold fordert und einer geordneten Rückwärtsbewegung. "Ich will zwar, dass meine Jungs mutig andribbeln. Wenn wir eine tiefstehende Mannschaft aushebeln wollen, müssen wir einfach ein gewisses Risiko in Kauf nehmen. Nach dem dritten, vierten Fehler wird man aber nicht sicherer, dann hilft auch mal der einfache Pass", erklärt Leopold und fügt an: "Wir müssen nun daraus unsere Lehren ziehen und gestärkt zurückkommen".

Die Möglichkeit dazu hat der VfB Bösinggen am Freitag (18.30 Uhr) beim Lokalrivalen SV Zimmern. Dann muss Bösinggen beweisen, dass die drei Gegentreffer nur ein Ausrutscher und kein gefährlicher Trend waren. "Klar ist das jetzt ein Schuss vor dem Bug, aber wir spielen Fußball und in einer Woche geht es wieder weiter", blickte Felix Hodrus, Co-Trainer des VfB Bösinggen nach vorne.